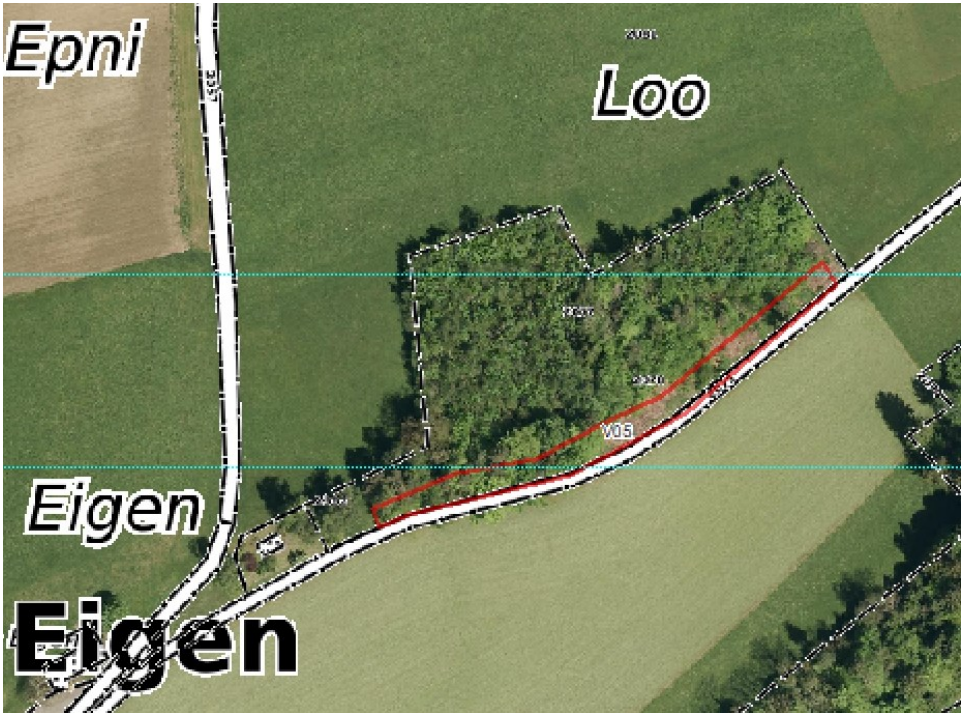


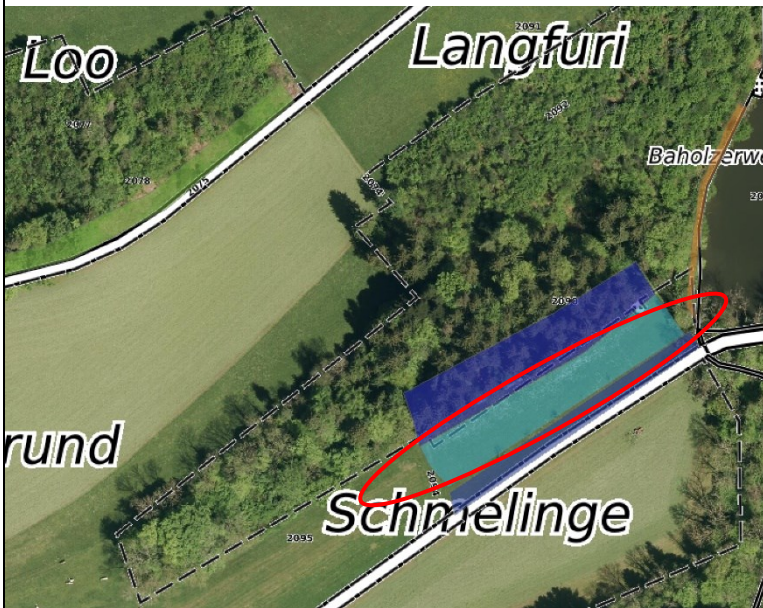


## LA04: Anlage von Kleinstrukturen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Gegenstand</b>     | – Diese Massnahme ist als Kompensationsmassnahme zum Ausgleich von Auswirkungen auf Arten konzipiert.   |
| <b>Abhängigkeiten</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– V05: Aufwertung und Erhalt von ökologisch wertvollem Waldrand</li> <li>– V06: Aufwertung und Erhalt von ökologisch wertvollen Waldrändern mit Krautsaum</li> <li>– LA09: Revitalisierung von Bachabschnitten</li> <li>– LA07: Anlage von Feuchtbiotopen im Wald</li> <li>– LA08: Ausdolung und Revitalisierung von Kleingewässern mit Ufergehölzen</li> </ul>  |
| <b>Zielsetzung</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neuangelegte Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen bieten Verstecke und Unterschlüpfe sowie Lebensräume für zahlreiche Tiere.</li> <li>– Zielarten: Unter anderem Ringelnattern, Gelbbauchunke, Gebänderte Prachtlibelle</li> </ul>   |
| <b>Vorgehen</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dauer/Zeitraum/Deadline:<br/>Die Massnahmen sollen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme realisiert sein und während der gesamten Betriebsdauer des Windparks beibehalten werden. Entsprechend sind nach dem Ersteingriff während 25 Jahren Pflegeeingriffe zu garantieren.</li> <li>– Was wird wo gemacht:<br/>Die Standorte für die Kleinstrukturen sollten möglichst sonnig sein.</li> </ul> <p><b>Steinhaufen</b></p> <p>Die Grundfläche soll ca. 6 m<sup>2</sup> betragen und eine Höhe von ca. 1.5. m aufweisen. Im Idealfall werden Steine aus den Wiesen und Äckern gesammelt und zu Lesesteinhaufen aufgeschichtet. Steinhaufen sollen an sonnigen Stellen angelegt werden. Unterschiedlich grosse Steine sollen aufgeschichtet und allenfalls mit Holz oder Erde kombiniert werden. Wichtig ist, dass nur Materialien aus der unmittelbaren Umgebung verwendet werden.</p> <p><b>Asthaufen</b></p> <p>Ein Asthaufen soll mindestens 1.5 m hoch sein. Grobes, sperriges und feines Astholz sowie Wurzelstöcke so aufschichten, dass sich darin unterschiedlich grosse Hohlräume bilden [4]. Es soll nur Holz aus der unmittelbaren Umgebung verwendet werden. An einem aufgewerteten Waldrand sollte 1 Asthaufen pro 5 a angelegt werden.</p> <p><b>Totholz</b></p> <p>Totholz kann stehend oder liegend platziert werden.</p> <p>Liegendes Totholz: Laubholz-Stämme mit Minstdurchmesser von 40 cm und Mindestvolumen von 1 m<sup>3</sup> an besonnten Waldrandbereichen platzieren.</p> <p>Die Menge von Totholz pro Fläche sollte mindestens 20 m<sup>3</sup>/ha betragen.</p> <p>Auch weitere Kleinstrukturen wie z.B. eine Wieselburg [3] sind ebenfalls wertvoll.</p> <p>Ein mindestes 1 m breiter Krautsaum um die Kleinstruktur soll erhalten werden und extensiv gepflegt werden.</p> <p><b>Wurzelstöcke</b></p> <p>Wurzelstöcke sind vor allem in der Massnahmenfläche beim Wald wertvoll.</p> <p><b>Platzierung</b></p> <p>An einem Waldrand: 1 Kleinstruktur pro 5 a anlegen.</p> <p>An einem Fliessgewässer/Ufer: Die Kleinstrukturen sollen ausserhalb des Hochwassereinflussbereichs angelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflegekonzept: Der Saum um die Kleinstrukturen sollte mindestes einmal pro Jahr gemäht werden, im Idealfall mit gestaffeltem Schnitt.</li> </ul> |

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Anforderungen an Qualität         | <ul style="list-style-type: none"><li>– Unter anderem gehören zu den Qualitätskriterien:<ul style="list-style-type: none"><li>– Verwendung von geeignetem Material</li><li>– Ausreichende Grösse</li><li>– Hohlräume in Steinhaufen</li></ul></li></ul>   |
| Standort / Detaillierte Massnahme | <p>Parzelle 2078</p>  <p>Es erfolgt die Anlage von vier Kleinstrukturen entlang des aufzuwertenden Waldrandes</p> <p>Parzelle 470</p>  <p>Anlage Feuchtbiotope mit der Gestaltung eines naturnahen Randbereichs mit Kleinstrukturen, geeigneter Vegetation sowie Erhalt von Offenstellen.</p> |

|   |  |            |  |              |   |              |            |
|---|--|------------|--|--------------|---|--------------|------------|
| <div><div>Parzelle 1104</div><div></div><div>Anlage von Tümpeln und/oder Feuchtbiotope mit entsprechenden naturnahen, umliegenden Kleinstrukturen und Vegetation (Gehölze).</div><div>Parzelle 2090</div><div></div><div>Die Anlage von Kleinstrukturen entlang vom Waldrand welche naturnah zu gestalten sind, ist vorgesehen. Es sollen 4 Kleinstrukturen angelegt werden.</div></div> |  |            |  |              |   |              |            |
| Massnahmenart   |  | Vermeidung |  | Verminderung | x | Kompensation | Monitoring |



[illegible]